Nro. 41.

Amtsblatt

des Kantons Graubünden.

Chur, den 8. Oktober 1869.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 1. 90 Rp., halbjährlich Fr. 1. 10 Rp.
Insertionsgebühr: 15 Rappen für die Zeile oder deren Raum. Briefe und Gelder franko.

Amtliches.

Vertrag

für

die weitere Verbesserung des Postverkehrs zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika vermittelst Geldanweisungen, welche durch die beidseitigen Postverwaltungen ausgestellt werden.

Der schweizerische Bundesrath,

vertreten durch die Herren Dr. Jakob Dubs, Vizepräsidenten des Bundesrathes und Vorsteher des schweizerischen Postdepartementes, und Jakob Johann Challet-Venel, Mitglied des Bundesrathes und Vorsteher des schweizerischen Finanzdepartementes;

Das Postdepartement der Vereinigten Staaten von Amerika,

vertreten durch seinen Spezialkommissär, Herrn John A. Kasson, Esquire.

Art. I. Die Bewohner eines der beiden Länder, welche an Bewohner des andern Landes kleine Geldsummen senden wollen, können diese Sendungen mittelst internationaler Postanweisungen in folgender Weise ausführen.

Art. II. In jedem der beiden Länder ist wenigstens ein Büreau für die Auswechslung von internationalen Geldanweisungen zu bezeichnen. Als solches wird bestimmt:

a. von Seite der Vereinigten Staaten: New-York;

b. von Seite der schweizerischen Eidgenossenschaft: Basel,

Je nach Bedürfniß können im gemeinsamen Einverständniß noch weitere Büreaux mit der Auswechslung von Geldanweisungen betraut werden.

Art. III. Diejenigen Personen, welche solche internationale Geldsendungen zu machen wünschen, können sich bei einem beliebigen Geldanweisungsbüreau ihres Landes eine Postanweisung (Mandat) für den erforderlichen Betrag, welcher in den Vereinigten Staaten 50 Dollars (Goldwerth) und in der Schweiz die entsprechende Summe nicht übersteigen

darf, verschaffen. Diese Anweisung (Mandat) wird auf das Auswechslungsbüreau des nämlichen Landes gezogen. Sie soll den Namen und die Adresse des Empfängers in dem Lande der Bestimmung enthalten und der durch das Postdepartement des Ursprungsortes vorgeschriebenen Form entsprechen. Das die Anweisung ausstellende Büreau hat dieselbe sofort dem Auswechslungsbüreau, auf welches sie gezogen ist, zu übermachen.

Art. IV. Zu bestimmten Zeiten und in der durch das gemeinsame Reglement für die Ausführung des gegenwärtigen Vertrages vorzuschreibenden Form hat das Auswechslungsbüreau jedes Landes dem jenseitigen Auswechslungsbüreau ein gehörig ausgefertigtes Verzeichniß der Geldanweisungen, welche es seit der Versendung des letzten Verzeichnisses behufs Ausbezahlung in dem andern Lande erhalten hat, zuzustellen.

Unmittelbar nach Empfang dieser Liste hat das empfangende Auswechslungsbüreau eine dem internen System der empfangenden Verwaltung entsprechende Anweisung für die dem Adressaten auszubezahlende Summe zu übermachen.

Art. V. Um die Rechnungen zu vereinfachen und die Auswechslung der internationalen Geldanweisungen dem System jeder Verwaltung anzupassen, so wie auch zur Bequemlichkeit des Publikums wird vereinbart, daß die Taxen dieser Geldanweisungen zusammenzusetzen sind:

1) aus der internen Taxe der versendenden Verwaltung, welche die gewöhnliche Taxe einer internen Anweisung von gleichem Betrage nicht übersteigen darf;
2) aus der ebenfalls durch die versendende Verwaltung festzusetzenden Taxe für die internationale Auswechslung, welche jedoch im Minimum 20 Cents in den Vereinigten Staaten und 1 Franken in der Schweiz, und im Maximum 1% des Betrags der Geldanweisung betragen soll:
3) aus der internen Taxe der empfangenden, die Ausbezahlung der Geldsumme an den Adressaten besorgenden Verwaltung, welche Taxe den für eine interne Geldanweisung von gleichem Belang festgesetzten Betrag nicht übersteigen darf.

Die beiden ersten Taxen sind stets im Lande der Aufgabe vorauszubezahlen, und zwar je nach den von der versendenden Verwaltung aufzustellenden Vorschriften entweder bei der Einzahlung des Mandates selbst, oder bei den Auswechslungsbüreaux durch Abzug vom Betrage der Anweisung.

Die dritte Taxe ist stets im Lande der Bestimmung zu beziehen, und zwar durch das Auswechslungsbüreau mittelst Abzugs vom Betrage der Anweisung oder in anderer von der empfangenden Verwaltung vorzuschreibenden Weise. Die versendende Verwaltung behält die erste und zweite Taxe für sich; der empfangenden Verwaltung fällt die dritte Taxe zu.

Jede Verwaltung behält sich das Recht vor, das in Ziffer 2 des gegenwärtigen Artikels für die internationale Taxe erwähnte Maximum zu überschreiten, wenn die Kosten der internationalen Auswechslung es vorübergehend erfordern sollten.

Jede Verwaltung hat der andern ihren, auf Grundlage des gegenwärtigen Vertrages aufzustellenden Taxentarif mitzutheilen.

Art. VI. Unmittelbar nach der Verifikation der halbjährlichen Rechnungen hat die schuldende Verwaltung der gläubigerischen Verwaltung, auf ihre eigenen Kosten und ohne jeglichen Abzug, den auf dem Verkehr des vorhergehenden Halbjahres sich ergebenden Saldo in London oder in Paris ausbezahlen zu lassen.

Die Kosten der gesammten, in Ausführung des gegenwärtigen Vertrages zu wechselnden Korrespondenz fällt der versendenden Verwaltung zur Last.

Wenn während des Zeitraums zwischen zwei Rechnungsabschlüssen die Gewißheit eintritt, daß die eine Verwaltung der andern einen Saldo von mehr als zweitausend Dollars schuldet, so ist der gläubigerischen Verwaltung sofort eine Zahlung vom annähernd entsprechenden Betrage zu leisten.

Art. VII. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages stützen sich auf die

Goldwährung. Wenn es angemessen erachtet würde, im einen oder andern Lande die Ausbezahlung an den Adressaten der Anweisung in anderer Währung stattfinden zu lassen, so hat diese Ausbezahlung nach dem Tageskurse so genau als möglich dem Betrage in Goldwährung zu entsprechen. Wenn es dem Aufgeber frei steht, in anderer Währung als in Gold einzubezahlen, so hat das Auswechslungsbüreau in der Liste den entsprechenden Werth in Gold anzugeben. Das Departement, welches Zahlungen in anderer Währung als in Gold annimmt, hat das Aequivalent derselben festzusetzen. Die im Art. V hievor erwähnten Taxbeschränkungen sind auf die Goldwährung basirt; sollten andere Zahlungen angenommen werden, so hätten diese Beschränkungen auf den, dem Golde entsprechenden Betrag Anwendung zu finden.

Art. VIII. Jede gemäß Art. IV in die Liste der Anweisungen aufgenommene Summe, welche inner einer angemessenen Frist dem Adressaten aus irgend einem Grunde nicht ausbezahlt werden kann, ist der Verwaltung des Aufgabeortes zurückzurechnen, um dem Aufgeber nach Maßgabe der internen Bestimmungen des Landes der Versendung zurückerstattet zu werden. Die Verwaltung des Bestimmungsortes behält sich jedoch das Recht vor, von dem Betrage der Anweisung ihre interne Taxe in gleicher Weise in Abzug zu bringen, wie wenn die Summe an den Adressaten bezahlt worden wäre.

Art. IX. Jedes Auswechslungsbüreau hat in der Liste der Anweisungen die Beträge derselben in der Währung des absendenden Landes anzugeben. Diese Angaben sind bei dem Auswechslungsbüreau der Bestimmung auf Grundlage eines durch die beiden Verwaltungen einverständlich festzusetzenden Reduktionsfußes umzuwandeln.

Art. X. Die beiden Postdepartemente haben die nähern Bestimmungen für die Ausführung des gegenwärtigen Vertrages zu vereinbaren und können dieselben von Zeit zu Zeit, je nach den Erfordernissen des Dienstes, abändern.

Art. XI. Der gegenwärtige Vertrag tritt von dem von beiden kontrahirenden Theilen gemeinsam festzusetzenden Tage an in Kraft, und bleibt so lange verbindlich, bis einer der kontrahirenden Theile dem andern, und zwar ein Jahr zum Voraus, die Entschließung angezeigt haben wird, dessen Wirksamkeit aufhören zu lassen.

Er kann auch im gegenseitigen Einverständniß beider Theile zu jeder beliebigen Zeit aufgehoben werden.

Doppelt ausgefertigt in Bern, den 12. Oktober 1867.

(L. S.) (Gez.) Dr. J. **Dubs.**
(L. S.) (Gez.) J. **Challet-Venel.**
(L. S.) (Gez.) **John A. Kasson.**

Il Piccolo Consiglio del Cantone dei Grigioni

ai

lodev. Uffici di Circolo e Comuni del medesimo.

Coira, li 28 Settembre 1869.

Cari, fedeli concittadini!

Col giorno 31 Dicembre 1869 cessano di aver vigore le liste dei giurati federali.

Secondo l'Art. 30 dell'organizzazione dell'amministrazione di giustizia federale, come esso venne modificato mediante la legge federale del 16 Luglio 1862, le liste dei giurati vengono crette per la durata di sei anni, dunque nella imminente elezione pello spazio di tempo del 1° Gennajo 1870 fin 31 Dicembre 1875.

Intorno a quest'elezione vien reso cognito quanto segue:

1. Giusta il censimento della popolazione eseguito l'anno 1860, il quale serve di norma per le suddette elezioni, la popolazione complessiva del Cantone è di 90,713 anime.

2. I Circoli di Mesocco, Roveredo e Calanca con una popolazione di 6429 anime fanno parte del quinto Circondario federale di assise, tutti gli altri circoli colla popolazione di anime 84,284 appartengono al quarto circondario.
3. Nel quinto Circondario di assise viene eletto un giurato in ragione di ogni 500 e per frazione di 250 o più anime, nel quarto Circondario di assise un giurato in ragione di ogni 1000 e per frazione di 500 o più anime
4. Indi i tre Circoli di Mesocco, Roveredo e Calanca hanno ad eleggere insieme 13 e tutti gli altri Circoli insieme 84 giurati.
5. A norma dei medesimi principii si ripartono i giurati da eleggersi sopra i singoli Circoli.

   Non toccando al Circolo di Avers di eleggere un giurato da per se solo esso dovette venir congiunto per queste elezioni al Circolo di Sessame.
6. A norma dei dispositivi quì sopra hanno ad eleggere:

a. nel quarto Circondario di assise:

Il	Circolo	di	Coira	colla popol.	di	6990	anime	7 giurati.
»	»	»	Schanfigg	»	»	1455	»	1 »
»	»	»	Churwalden	»	»	1383	»	1 »
»	»	»	Rhäzüns	»	»	2464	»	2 »
»	»	»	Trins	»	»	2911	»	3 »
»	»	»	Maienfeld	»	»	3222	»	3 »
»	»	»	Cinque Comuni	»	»	4695	»	5 »
»	»	»	Seewis	»	»	1336	»	1 »
»	»	»	Schiers	»	»	2510	»	3 »
»	»	»	Jenatz	»	»	1452	»	1 »
»	»	»	Luzein	»	»	1224	»	1 »
»	»	»	Küblis	»	»	1118	»	1 »
»	»	»	Klosters	»	»	1372	»	1 »
»	»	»	Davos	»	»	1705	»	2 »
»	»	»	Oberhalbstein	»	»	2651	»	3 »
»	»	»	Alvaschein	»	»	1607	»	2 »
»	»	»	Belfort	»	»	1280	»	1 »
»	»	»	Bergün	»	»	1081	»	1 »
»	»	»	Domleschg	»	»	2694	»	3 »
»	»	»	Tosana	»	»	3166	»	3 »
»	»	»	Savien	»	»	754	»	1 »
»	»	»	Sessame e Avers	»	»	2218	»	2 »
»	»	»	Val Reno	»	»	1294	»	1 »
»	»	»	Disentis	»	»	5922	»	6 »
»	»	»	Ruis	»	»	2100	»	2 »
»	»	»	Jante	»	»	5036	»	5 »
»	»	»	Lunganezza	»	»	3860	»	4 »
»	»	»	Bregaglia	»	»	1626	»	2 »
»	»	»	Engadina alta	»	»	3081	»	3 »
»	»	»	Poschiavo	»	»	2741	»	3 »
»	»	»	Brusio	»	»	1036	»	1 »
»	»	»	Sopra-Tasna	»	»	2590	»	3 »
»	»	»	Sotto-Tasna	»	»	2672	»	3 »
»	»	»	Remüs	»	»	1562	»	2 »
»	»	»	Val Monastero	»	»	1476	»	1 »
					Totale	84284	anime	84 giurati.

b. nel quinto Circondario di assise.

Il Circolo di	Mesocco	colla popol. di	1909	anime	4 giurati.
» »	» Roveredo	» »	» 2751	»	6 »
» »	» Calanca	» »	» 1769	»	3 »
			Totale 6429	anime	13 giurati.

7. Le elezioni hanno ad essere effettuate nel intero Cantone **li 31 del mese d'Ottobre prossimo ventiro** e ciò **nei singoli Comuni.**
8. L'elezione è diretta ed ha luogo liberamente fra tutti i cittadini svizzeri domiciliati nel Cantone. L'emissione dei voti si fà apertamente.
9. Non vi si richiede l'assoluta maggioranza, ma basta anche la sola relativa. In parità di voti decide la sorte.
10. Le Sovrastanze comunali hanno ad inoltrare al Presidente di Circolo le liste complete dei voti entro i due prossimi giorni dopo le operazioni elettorali, ossia fino la sera del 2 Novembre. Il Presidente di Circolo eseguisce la classificazione ed invia al Piccolo Consiglio il risultato delle elezioni dei giurati contemporaneamente coi protocolli delle nomine dei Consiglieri nazionali.
11. L'elezioni fatte avranno ad essere subito comunicate agli eletti dal Presidente del Circolo, ed in casi che avvengano ricuse legalmente fondate, dovrassi indilattamente disporre una nuova elezione.

Facciamo inoltre osservare, che all'uopo di facilitare l'esercizio del diritto elettorale, le elezioni dei giurati vennero fissate pel medesimo giorno delle elezioni dei Consiglieri nazionali, ma che nullameno ambo le operazioni elettorali dovranno eseguirsi separatamente, e che anche nelle liste scritte da inviarsi dai Comuni ai Presidenti di Circolo, come pure nei rapporti di questi ultimi al Piccolo Consiglio ambo gli oggetti non debbano venir confusi fra loro.

Eccitando le sovrastanze circolari e comunali ad aver cura che le prescrizioni sopra allegate vengano esattamente, osservate, vi raccomandiamo, cari, fedeli concittadini, unitamente a noi alla protezione divina.

Il Presidente:

A. Condrau.

A nome del Piccolo Consiglio,
Il Direttore di Cancelleria:

G. B. Tscharner.

Appendice.

Art. 25 e 16 della legge federale sull'Organisazione dell'amministrazione di giustizia federale.

(Del 5 Giugno 1849.)

Art. 25. Ogni Svizzero avente diritto di voto in virtù dell'Art. 63 della Costituzione federale può essere eletto giurato.

Sono però eccettuati:

1. I membri dei supremi tribunali cantonali, tutti i presidenti di tribunali, i giudici istruttori e procuratori generali, come pure tutti i funzionarii di autorità esecutive federali e cantonali, ad esclusione dei funzionarii comunali.
2. Gli ecclesiastici.
3. Gl'impiegati di case d'arresto e di forza.

4. Gl'impiegati di polizia.

Art. 26. Ognuno che viene eletto a giurato, è tenuto a prestare ossequio alla chiamata fattagli.

Sono esenti:

1. Tutti coloro che hanno raggiunto il sessantesimo anno.
2. Ognuno, che si trovava sull'ultima lista dei giurati.
3. Coloro, i quali o per malatta od in seguito a qualche difetto sono fuori di stato di adempiere i doveri di giurato.

Ausschreibung.

In Folge Resignation ist die Stelle einer Arbeitslehrerin an der hiesigen Musterschule erledigt und wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt Fr. 350. — Anmeldungsfrist bis 20. Oktober d. J. bei

Chur, den 5. Oktober 1869.

der Kanzlei des Erziehungsrathes.

Rüfe.

Stählungsruf.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Chur hat in Anwendung von § 45 des bünd. Privatrechtes über das Vermögen der Ehefrau des Posamentier Johann Albert Stecher dahier, Anna geb. Töni, Stählung erkannt. Behufs Ausscheidung des ehelichen Vermögens genannter Eheleute wird daher der gesetzliche Rechnungsruf bewilligt und als Massakurator bis zu erfolgter Ausscheidung Herr Agent Joh. Gredig dahier bestellt. Es werden auch sämmtliche Gläubiger benannter Eheleute Stecher hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen dem hiezu bestellten Massakurator innert der gesetzlichen Frist von 8 Wochen schriftlich einzureichen unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

Chur, 30. Septbr. 1869.

Namens der Vormundschaftsbehörde,
für den Präsidenten:
Joh. Gamser.

Kleinräthliche Bewilligung: den 8. Oktbr. 1869.

In Anwendung des Privatrechts § 481 wurde die gerichtliche Liquidation über den Nachlaß der jüngst verstorbenen Wittfrau Elsbeth Baß geb. Jenni von Valcava, in Verbindung mit dem gesetzlichen Rechnungsruf, verfügt. Es werden demnach Gläubiger und Schuldner der Benannten aufgefordert, ihre Rechnungen innert Gesetzesfrist von 8 Wochen dem bestellten Liquidator, Herrn Maini Melcher von Valcava, schriftlich einzureichen, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsfolgen im Unterlassungsfalle.

Valcava, 27. Sept. 1869.

Für das Kreisgericht Münsterthal:
Das Kreisamt.

Kleinräthliche Bewilligung: den 8. Oktbr. 1869.

Behufs Vermögensbereinigung hat gefertigtes Kreisgericht, auf selbsteigenes Gesuch von Seite des Herrn Christ. Niggli, Wirth in der Fideriser-Au, über dessen Vermögen die Liquidation bewilligt, und die Herren Landm. Georg Hartmann in Schiers und Statth. Pet. Bühler in Fideris als Rechnungsempfänger und Massakuratoren bestellt.

Die Gläubiger des Liquidanten werden daher aufgefordert, ihre Rechnungen innert 8 Wochen den benannten Massakuratoren einzureichen, unter Androhung der Rechtsnachtheile im Unterlassungsfall.

Fideris, den 29. Septbr. 1869.

Für das Kreisgericht Jenaz:
das Kreisamt.

Kleinräthliche Bewilligung: den 8. Oktober 1869.

Sin declaronza d'insolventadat vegn ei en vertit de § 152 del Codex Civil cheutras enconoschiu il concuors sur da Jos. Ant. Derungs de Trun-Lumneins cull' insinuaziun a tuts crediturs e debiturs digl allegau concursant de dar en lur resp. quens al leutier designau curatur de Massa Sigr. Gierau Thumaisch Fidel Decurtins a Zignau enteifer il termin ded 8 jamnas sut smanatscha dellas consequenzas tschentamentalas.

Rabius, ils 4 Octbr. 1869.

En num dil tribunal cirquital della Cadi,
il Präsident: A. Tuor.

Kleinräthliche Bewilligung: den 8. Oktbr. 1869.

La commissiun tutelara della Cadi ha priu las suondontas disposiziuns:

Sin agien gariar dau

1) a Margretha Spescha de Trun-Chiltgadira in assistent ella persuna de Sgr. Präsident A. Tuor a Rabius;

2) a Vieua Sepa Genelin e ses 4 affons minorens de Madernal-Mustér in ugau ella persuna de Gion Schwarz de Madernal-Sumvitg.

Per liquidaziun officiala della facultat della sura numnada e siu defunct mariu Giachen Mathias Genelin vegn en madem temps relaschau il clom de quens el senn de § 115 e 141 dil Codex Civil, aschia che tuts crediturs e debiturs dils sura conjugals vegnen insinuai de dar en lur resp. quens al leutier designau liquidatur Sigr. Gierau Alois Huonder a Mustér e quei enteifer il termin perscrets della lescha sut smanatscha dellas consequenzas tschentamentalas.

3) Sin gariar dils parents ei ordinau la sigieraziun della rauba de Maria Cathrina Riedi, nata Fryberg, duna de Sep Maria Riedi de Danis conform a § 45 della lescha civila e vegn per separaziun della facultad conjugala relaschau il clom de quens cull' insinuaziun a tuts crediturs e debiturs dils sura conjugals de dar en lur resp. quens al leutier designau curatur de massa, Sigr. Assistent Caduff a Breil enteifer il termin tschentamental de 8 jamnas sut smanatscha dellas consequenzas tschentamentalas.

En madem temps vegn sco assistent per Maria Cathrina Riedi designau Sigr. Gierau Plazi Antoni Berther a Danis.

Rabius, ils 13 de Septbr. 1869.

En num della sura auctoritat:
il Präsident.
Per quel: Franz Decurtins,
ugau orfanil.

Kleinräthliche Bewilligung: den 8. Oktober 1869.

Unterfertigte Behörde hat folgende Personen bevogtet oder verbeiständet:

1) Für die Kinder des Joh. Krättli von Igis Vogt: Hr. Geschw. Joh. Schumacher von daselbst;

2) Vogt für Joh. Heinr. Hegnauer Geschw. David Mathis, beide von Igis.

3) Auf gestelltes Verlangen des Joh. Bernhard wurde derselbe als Vogt des Adam Bernhard, Schriftsetzer, entlassen und an dessen Stelle Geschw. Georg Krättli gewählt, alle drei von Untervatz.

4) Für das Vermögen des landesabwesenden Peter Felix von Haldenstein wurde als Kurator Hr. Advokat J. B. Dolf in Chur bezeichnet.

Rußhof, den 5. Oktbr. 1869.

Die Vormundschaftsbehörde
des Kreises der V Dörfer.

Gefertigte Behörde hat Hrn. Kürschner Joh. Kamm dahier zum Vormund seines minderjährigen Töchterchens erster Ehe, Anna, ernannt, was anmit gemäß gesetzlicher Vorschrift bekannt gegeben wird.

Chur, den 1. Oktbr. 1869.

Vormundschaftsbehörde Chur,
Für dieselbe aus Auftrag:
Der Aktuar: Nadig.

La suttascritta auctoritat ha sin agien gariar dau in ugau a vieua Onna Maria Schmed de Mompè-Medel ella persuna de Sigr. gierau Jos. Ant. Maissen, giuven, a Mustér.

Rabius, ils 4 de October 1869.

En num della commissiun tutelara della Cadi,
il präsident: A. Tuor.

Avanti il Tribunale Tutorio del Circolo di Calanca.

Dietro istanza del Lod. Comune di Castaneda ha nominato il Sigr. Giov. Battista Cerotti fu Martino a Curatore delle sostanze dell'assente Carlo Cerotti pure di Castaneda degente da longo tempo nell'Impero d'Austria.

Arvigo, li 29 Settembre 1869. **L'Autorita Tutoria suddetta.**

L'auctoritat Tutelara dil Circuit Lungneza ha priu la sequenta disposiziun:

Numnadamein: ei la giufna Maria Christgina Mengia Casanova de Vrin vignida ugadada en la persuna de Sigr. Scrivon Gion Martin Caviezel era de Vrin.

Cumbel, ils 4 d'October 1869. **L'auctoritat Tutelara.**

Ediktal-Vorladung.

Modest Caverzasio, Kurzwaarenhändler von Bizzarone in der italienischen Provinz Como, und Joseph Ferrari, Zuckerwaarenhändler von Stabbio, Kantons Tessin, werden aufgefordert, sich am 2. November nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Kantonsgerichtsausschuß im Regierungshaus zu Chur zu stellen, um sich betreffend Injurirung des in Silvaplana stationirten Landjägers zu verantworten, widrigenfalls das genannte Gericht in Kontumaz verhandeln und urtheilen wird.

Chur, den 28. September 1869.

Im Auftrag des Kantonsgerichtsausschusses,
der Aktuar: Chr. Tester.

Ediktal-Zitation.

Aurelio Marasi von Castel St. Giovanni (Piacenza), dessen gegenwärtiger Aufenthalt hierorts nicht bekannt ist, wird hiemit ediktaliter aufgefordert, Mittwoch den 3. November l. J. Vormittags 9 Uhr vor Kreisgericht Chur zu erscheinen, um auf die von Margreth Scharegg von Paspels wider ihn erhobene Vaterschafts- und Alimentationsklage Rede und Antwort zu geben.

Nichterscheinenden Falles wird in contumaziam abgeurtheilt werden.

Chur, den 30. Septbr. 1869.

Aus Auftrag des Kreispräsidenten,
Der Gerichtsaktuar:
R. Hemmi.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage
zu
Nro. 41 des Kantons-Amtsblattes.

Schluß der Gemsenjagd.

Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß nach Art. 9 des Jagdgesetzes die Gemsenjagd mit dem 15. dieses Monats geschlossen wird, und daß Uebertretungen mit einer Buße von Fr. 30 bis Fr. 50 für jede in der Schonungszeit erlegte oder gefangene Gemse belegt sind.

Chur, den 8. Oktober 1869. Aus Auftrag des hochl. Kleinen Rathes:
Die Standeskanzlei.

Chiusa della caccia dei camosci.

Colla presente richiamasi alla memoria, che giusta l'Art. 9 della legge sulla caccia, la caccia dei camosci viene chiusa il 15 di questo mese e che la legge impone a trasgressione una multa di fr. 30—50 per ogni camoscio ammazzato o pigliato durante il tempo di divieto.

Coira, li 8 Ottobre 1869. Per ordine del lod. Piccolo Consiglio:
La Cancelleria di Stato.

Privat-Anzeigen.

Kreditorenversammlung.

Die HH. Kreditoren des Johann Jakob Caduff von Cumbels, wohnhaft in Obersaxen, werden auf Donnerstag den 14. Oktober Vormittags 10 Uhr zu einer Versammlung im Hause des Hrn. Major Henni eingeladen.

Obersaxen, den 5. Oktbr. 1869.

Der Massavogt.

Anzeige.

Beim Unterzeichneten befindet sich ein fremdes Schaf, das der rechtmäßige Eigenthümer innert 14 Tagen a dato gegen Erlegung der Unkosten in Empfang nehmen kann, ansonst nachher nach Belieben darüber verfügt werden würde.

Ems, 29. Septbr. 1869.

Der Dorfmeister.

Ausschreibung einer Postführung.

Es wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben die Führung des Winterkurses zwischen Samaden und Zutz.

Das Pflichtheft, in welchem die nähern diese Postführung betreffenden Bedingungen angegeben sind, kann bei der Unterzeichneten, sowie auch auf den Postbüreaux Samaden und Zuz eingesehen werden.

Die Uebernahmsangebote für obige Fuhrleistung sind nach Anleitung des ebenfalls bei den genannten Stellen zu beziehenden Formulares anzufertigen und der unterzeichneten Kreispostdirektion bis den 14. dies unter verschlossenem Umschlag und der Aufschrift „Postführungsangebot" einzureichen.

Chur, den 6. Oktbr. 1869. Die Kreispostdirektion:
Stäger.

Postamtliche Anzeige.

Mit dem 1. Oktober nächstkünftig beginnt für die diesseitigen Postkurse die Winterfahrtordnung. In Folge davon werden auf Ende dieses Monats eingestellt:

1. **Der Mailänder Nachtkurs.** Von Colico geht der letzte Wagen den 30 d. Nachmittags und von Chur den 29. d. Abends ab.
2. Der Postkurs über die **Oberalp**. Abgang des letzten Wagens von Chur und von Andermatt den 30. d.
3. Der **Magadiner-Kurs** zwischen **Splügen** und **Chur**.
4. Die **Sommerkurse Samaden-Schuls, Bergün-Samaden** (Albula), **Davos-Süß** Privatkurs (Flüela).

Die übrigen Kurse erhalten folgende Fahrtordnung:

I. Chur-Mailand.

Abg. von Chur	5	Morgens.	Abg. von Mailand (pr. Eisenbahn)	12^{10}	Mittags.
Ank. in Splügen	12	Mittags.	Abg. von Bergamo	2^{45}	Nachm.
Abg. von Splügen	12^{40}	Nachmit.	Ank. in Lecco	3^{55}	"
Ank. in Cleven	6^{15}	Abends.	Abg. von Lecco pr. Post	4^{05}	"
Abg. von Clefen	10	Nachts.	Ank in Colico	8^{35}	"
Ank. in Colico	12^{45}	Morgens.	Abg. von Colico	8^{50}	"
Abg. von Colico	1	"	Ank. in Cleven	11^{50}	Nachts.
Ank. in Lecco	5^{30}	"	Abg. von Cleven	2^{20}	Morgens.
Abg. von Lecco (pr. Eisenb.)	6^{20}	"	Ank. in Splügen	9^{55}	"
Abg. von Bergamo	7^{47}	"	Abg. von Splügen	10^{40}	"
Ank. in Mailand	9^{10}	"	Ank. in Chur	4	Nachmit.

Route via Comersee.

Abg. von Colico (pr. Dampfbot)	2^{45}	Morgens.	Abg. von Mailand (per Eisenbahn)	1^{02}	Nachmit.
Abg. von Camerlata (pr. Eisenbahn)	7	"	Abg. von Como (per Dampfb.)	3^{45}	"
Ank. in Mailand	8^{25}	"	Ank. in Colico	7^{45}	"

II. Colico-Bormio.

Abg. von Colico	8^{40}	Abends.	Abg. von Bormio	9^{30}	Morgens.
Ank. in Morbegno	10^{40}	"	Ankunft in Tirano	1^{30}	Nachmit.
Abg. von Morbegno	10^{55}	"	Abg. von Tirano	3	"
Ank. in Sondrio	1^{40}	Morgens.	Ank. in Sondrio	5^{40}	"
Abg. von Sondrio	7	"	Abg. von Sondrio	7^{45}	"
Ank. in Tirano	10	"	Ank. in Morbegno	10^{30}	"
Abg. von Tirano	10^{30}	"	Abg. von Morbegno	10^{45}	"
Ank. in Bormio	4	Nachmit.	Ank. in Colico	12^{45}	Morgens.

III. Colico-Sondrio. Tagkurs.

Abg. von Colico	1	Nachmit.	Abg. von Sondrio	7	Morgens.
Ank. in Morbegno	3	"	Ank. in Morbegno	9^{45}	"
Abg. von Morbegno	3^{15}	"	Abg. von Morbegno	10	"
Ank. in Sondrio	6^{15}	"	Ank. in Colico	12	Mittags.

IV. Splügen-Magadino.

Abg. von Splügen	12^{40}	Nachmit.	Abg. von Magadino	7^{50}	Abends.
Ank. in Bellenz	9^{05}	Abends.	Ank. in Bellenz	9^{30}	"
Abg. von Bellenz	2	Morgens.	Abg. von Bellenz	10^{15}	"
Ank. in Magadino	3^{35}	"	Ank. in Splügen	10	Vormit.

V. Chur-Dissentis.

Abg. von Chur	6	Morgens.	Abg. von Dissentis	7^{25}	Morgens.
Ank. in Ilanz	10^{05}	"	Ank. in Ilanz	10^{10}	"
Abg. von Ilanz	11^{15}	"	Abg. von Ilanz	11^{25}	"
Ank. in Dissentis	2^{55}	Nachmit.	Ank. in Chur	3^{30}	Nachmit.
Abg. von Rueras	1^{15}	Nachmit.	Abg. von Dissentis	3^{30}	Nachmit.
Ank. in Dissentis	2^{45}	"	Ank. in Rueras	5^{30}	"

Fußbote nach Selva und Chiamutt Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abgang von Rueras 7 Uhr Morgens.
Ankunft in Chiamutt 8 " "

VI. Chur-Samaden.

Abg. von Chur	5	Morgens.	Abg. von Samaden	7	Morgens.
Ank. in Mühlen	12^{25}	Nachmit.	Ank. in Mühlen	11^{50}	Vormit.
Abg. von Mühlen	1^{05}	"	Abg. von Mühlen	12^{20}	Nachmit.
Ank. in Samaden	6^{20}	"	Ank. in Chur	6^{05}	"

VII. Samaden-Schuls.

Abg. von Samaden	5^{30}	Morgens.	Abg. von Schuls	12	Mittags.
Abg. von Zuz	6^{35}	"	Abg. von Zuz	5^{30}	Abends.
Ank. in Schuls	10^{40}	"	Ank. in Samaden	6^{30}	"

VIII. Samaden-Clefen.

Abg. von Samaden	7	Morgens.	Abg. von Clefen	8	Morgens.
Ank. in Vicosoprano	11^{25}	Vormit.	Ank. in Vicosoprano	11^{30}	Vormit.
Abg. von Vicosoprano	1	Nachmit.	Abg. von Vicosoprano	1	Nachmit.
Ank. in Clefen	3^{20}	"	Ank. in Samaden	6^{20}	"

IX. Samaden-Puschlav-Tirano.

Abg. von Samaden	7^{45}	Morgens.	Abg. von Tirano	2	Nachmit.
Ank. in La Rösa	11^{45}	Vormit.	Ank. in Puschlav	5	"
Abg. von La Rösa	12	Mittags.	Abg. von Puschlav	7	Morgens.
Ank. in Puschlav	1^{10}	Nachmit.	Ank. in La Rösa	9^{30}	"
Abg. von Puschlav	7	Morgens.	Abg. von La Rösa	9^{45}	"
Ank. in Tirano	9	"	Ank. in Samaden	1^{25}	Nachmit.

X. Bergün-Tiefenkasten.

Abg. von Bergün	7	Morgens.	Abg. von Tiefenkasten	2^{15}	Nachmit.
Ank. in Tiefenkasten	8^{45}	"	Ank. in Bergün	5	"

XI. Zernetz-Münster.

Dienstag, Donnerstag und Samstag.			Mittwoch, Freitag und Sonntag.		
Abg. von Zernetz	8^{15}	Morgens.	Abg. von Münster	5^{30}	Morgens.
Ank. in Münster	4^{15}	Abends.	Ank. in Zernetz	2^{45}	Nachmit.

XII. Nauders-Schuls.

Abg. von Nauders	7	Morgens.	Abg. von Schuls	12^{30}	Nachmit.
Ank. in Schuls	11	Vormit.	Ank. in Nauders	4^{30}	"

XIII. Landquart-Davos.

Abg. von Landquart	9^{45}	Morgens.	Abg. von Davos-Platz	7	Morgens.
Ank. in Küblis	12^{30}	Nachmit.	Abg. von Davos-Dörfli	7^{20}	"
Abg. von Küblis	1^{10}	"	Ank. in Küblis	9^{40}	"
Ank. in Davos-Dörfli	4^{55}	"	Abg. von Küblis	9^{55}	"
Ank. in Davos-Platz	5^{15}	"	Ank. in Landquart	12^{20}	Nachmit.

Vom 1. Oktober an beginnen wieder die Fahrten des Lokal-Wagens zwischen **Thusis und Chur** wie folgt:

Abg. von Thusis	5	Morgens.	Abg. von Chur	5	Abends.
Ank. in Chur	7^{30}	"	Ank. in Thusis	8	"

Botenkursveränderungen.

Vom 1. Oktober an.

1. Fettauer-Bote, täglich.

Abgang von Schuls 11 Uhr Vormittags.
Ankunft in Fettan 12 „ Mittags.

2. Sinser-Bote, täglich.

Abgang von Schuls 11^{30} Uhr Vormittags.
Ankunft in Sins 12^{45} „ Nachmittags.

3. Tarasper-Bote, täglich ohne Dienstag.

Abgang von Schuls 11^{30} Uhr Vormittags.
Ankunft in Tarasp 12^{45} „ Nachmittags.

4. Schleinser-Bote, täglich ohne Samstag.

Abgang von Strada 4 Uhr Nachmittags.
Ankunft in Schleins 5 „ „

Chur, den 24. September 1869.

Die Kreispostdirektion: **Stäger.**

Annunzia.

Tier il suttascrit sesanflan dapli la scargada dell' alp Padanatsch sequentas nuorsas jastras:

1) 3 tgaus han tagliau giu de sum e fess l'ureglia dretgia e saniastra,
2) 2 tgaus han furau l'ureglia dretgia et in schnez davos en ella saniastra,
3) 1 tgau ha furau l'ureglia dretgia et in winkel davon en.

Ils vers proprietaris dils sura allegai thiers san, mussont ora lur contranodas, s'adressar e retscheiver quels enconter indemnisaziun dellas occurridas spesas, enteifer il termin tschentamental tier

Sagogn, ils 3 d'October 1869.

Gion Balzer Cavelti,
Cau-Vitg.

Anzeige.

Bei der Schafscheidung der Alp Urmeras sind zwei herrenlose Schafe zurückgeblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselben gegen Abtragung der Unkosten innert 14 Tagen in Empfang nehmen beim

Paspels, den 6. Oktober 1869. Dorfmeister.

Anzeige.

Von der Schafscheidung der Alp Albin sind 2 herrenlose Schafe zurückgeblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselben gegen Erlegung der Unkosten innert 14 Tagen a dato in Empfang nehmen.

Andeer, 30. Septbr. 1869.

Die Alpenvögte.

Anzeige.

Bei der Schafscheidung der Alp Dürrast ist ein herrenloses Schaf zurückgeblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbiges gegen Erlegung der Unkosten innert 14 Tagen a dato in Empfang nehmen bei den

Safien-Camana, den 1. Oktbr. 1869.

Alpvögten.

Anzeige.

In der Gemeinde Hinterrhein befinden sich seit der Alpentladung 2 herrenlose Schafe. Diese kann der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erlegung der Unkosten innert 10 Tagen a dato bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Christian Loretz, Bach.

Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten befindet sich seit dem 7. Juni ein zweijähriges Gizi. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erlegung der Unkosten innert 14 Tagen a dato beziehen bei

Obervaz, den 6. Oktober 1869.

Tieni Altherr.

Anzeige.

Bei der Schafscheide der Alp Skaluta sind 2 Schafe zurückgeblieben. Rechtmäßige Eigenthümer können solche gegen Erlegung der Unkosten innert 14 Tagen a dato beziehen bei

Simon Henni.

Safien-Thal, den 6. Oktober 1869.

Alte Bücher,

ganze Bibliotheken und einzelne Werke, alte Karten u. s. w. werden immer gekauft und zu möglichst hohen Preisen baar bezahlt. Auf Verlangen werden die Bücher am Platze selbst taxirt und abgeholt. Offerten zu richten an das

schweizerische Antiquariat in Zürich, Rindermarkt Nro. 26.

Zu vermiethen:

Auf den 1. November d. J. ein in St. Moritz gelegenes Haus, unter Nr. 4, mit anstoßendem Garten in bester Lage, sehr geeignet für ein Pensionat, hiezu ein Maiensäß und Wiesen.

Zu melden bei dem Eigenthümer

J. B. Balaster.

Zutz, den 4. Oktober 1869.

Avis.

Tier il suttascrett sesanfl' ei dil Zercladur enneu ina stargiela nera. Igl ver proprietari sa retscheiver quella enteifer 14 dis cun pagar las spesas occurridas tier

Schluein, ils 5 d'October 1869.

Joseph Caduff.

Für Brust- und Lungenkranke.

Gegen jeden veralteten Husten, gegen Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Lungenleiden jeder Art, sind diese aus den heilsamsten Kräutern bereiteten

arabischen Gummikugeln

ein Mittel, welches stets mit bestem Resultat in Anwendung gebracht wird. Dieselben wirken gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördern den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes und beseitigen in kurzer Zeit den heftigsten Husten.

Preis der großen Schachtel 65 Cent.
" " kleinen " 35 "

Lager hievon hält
(H. 6641 Z.) Herr J. Ludin, Apotheker, Thusis.

Bekanntmachung.

Wer noch Holz, geschitten oder ganz, auf dem hiesigen Sagenplatz beansprucht, hat sich innert der nächsten 8 Tage zu melden; nach Verfluß dieses Termins wird darüber verfügt vom

Jenatz, den 6. Oktober 1869.

Sageneigenthümer.

Anzeige.

In der Gemeinde Langwies sind bei der Alpentladung auf Medergen 3 herrenlose Schafe zurückgeblieben und bei derjenigen am Haupt 2 solche. Die rechtmäßigen Eigenthümer können dieselben gegen Erlegung der ergangenen Unkosten innert 14 Tagen a dato in Empfang nehmen, erstere bei Hrn. Gemeinderath Hans Danuser und letztere bei Hrn. Joos Prader.

Langwies, den 3. Okt. 1869.

Der Vorstand.

In der Offizin von Pradella & Meyer sind zu haben:

Sennereitabellen.

Preis: per Bogen 15 Rp.

Geld-Envelopen

für 5, 10 und 20 Rappenstücke,

Rechnungsformulare in beliebigem Format.
Glücksscheine.
Gesetz über den Schuldentrieb (Gantordnung).
Obligationen.
Schuld- und Pfandbriefe.
Pfandbote.
Empfangscheine.

Schnellpresse-Druck und Expedition: Offizin von „Pradella & Meyer" in Chur.